



Übernachtungen:

Musikantenland-Jugendherberge Thallichtenberg
www.DieJugendherbergen.de/Thallichtenberg

Hotel Burgblick, Thallichtenberg
www.hotel-burgblick.de

Hotel Garni Saar, Kusel
www.hotelsaar.de

Hotel Reweschnier, Blaubach
www.reweschnier.de

Ferienhaus am Sonnenhügel, Thallichtenberg
www.hotel-burgblick.de

FeWo Klein, Ruthweiler
www.berndsfewo.de

FeWo Zimmer, Kusel
www.ferienwohnung-izimmer.de

FeWo Walter, Kusel
www.fewokusel.de

FeWo Am Wanderweg, Pfeffelbach
www.ferienamwanderweg.de

FeWo Bremsenmühle
www.bremmenmuehle.de

FeWo Koob
www.Ferienwohnung-Koob.jimdo.com

Privatzimmer Zur Burg
www.pz-zur-burg.de

weitere Übernachtungsmöglichkeiten
www.pfaelzerbergland.de

Kontakt • ÖPNV

Tourist-Information Pfälzer Bergland „hin und weg“,
Bahnhofstraße 67
66869 Kusel
Tel. 0 63 81 / 42 42 70

Verbandsgemeindeverwaltung Kusel
Marktplatz 1
66869 Kusel
Tel. 0 63 81 / 9 18 - 127
www.pfaelzerbergland.de

ÖPNV:
Mit der Bahn nach Kusel, weiter mit dem Bus Nr. 297
bis Diedelkopf oder Burg Lichtenberg



Verbandsgemeinde Kusel
Marktplatz 1
66869 Kusel
Tel. 06381 / 918 - 0
csonnenberg.vg@kusel.de
www.vg-kusel.de
www.preussensteig.de



Pfälzer Bergland
Kuseler Musikantenland

Touristinformation
Pfälzer Bergland
Bahnhofstraße 67
Telefon 06381 / 424-270
touristinformation@kv-kus.de
www.pfaelzerbergland.de



www.wandermenue-pfalz.de



Der Preußensteig

Prädikatswanderweg
in der Verbandsgemeinde Kusel
Länge 28 km.



Der Preußensteig

Der Preußensteig ist ein weiterer Prädikatswanderweg in der Verbandsgemeinde Kusel mit einer Länge von rd. 28 km.

Es ist ein Rundwanderweg, daher kann man überall einsteigen. Beschilderte Einstiege sind an der Holzbach in Kusel-Diedelkopf (vor der Straßenmeisterei) und auf der Burg Lichtenberg.

Die Gemeinden Reichweiler, Pfeffelbach, Thallichtenberg und Ruthweiler gehörten als einzige Gemeinden der Verbandsgemeinde Kusel zu Preußen. Der Weg führt entlang der ehemaligen Grenze zwischen Bayern und Preußen und durch die Preußischen Berge.

Beginnen wir die Wanderung auf der Burg Lichtenberg.

1 Das erste Highlight. Allein der Besuch der Burg Lichtenberg ist schon eine Reise wert. In der Burg findet man das Musikantenland-Museum, das Pfalzmuseum für Naturkunde (Zweigstelle Burg Lichtenberg) und das Urweltmuseum Geoskop. Weiterhin eine hochmoderne Jugendherberge sowie das Burgrestaurant. Auf der Burg kann man standesamtlich und kirchlich heiraten und auch feiern. Es gibt eine Forschungswerkstatt, Sonderausstellungen, Musikveranstaltungen und und und ...

Von der Burg führt der Weg hinab nach Kusel-Diedelkopf. In Kusel selbst befindet sich das Stadt- und Heimatmuseum mit dem Fritz-Wunderlich-Zimmer und einem Brauereizimmer, ein Hotel, viele Gaststätten und Restaurants, sowie die Tourist-Information Pfälzer Bergland „hin und weg“.

2 In Diedelkopf wandert man am Bade- und Freizeitpark Kusel vorbei in das Landschaftsschutzgebiet Holzbachtal. Hier findet man die ersten Grenzsteine am Wegesrand.

Die eingravierten Initialen „KB“ und „KP“ zeigen, wo man sich gerade befunden hätte, in Bayern oder in Preußen. Kilometerweit wird man von den alten massiven Steinquadern begleitet.

3 Bei Pfeffelbach wird die Landesstraße überquert und man beginnt mit dem Aufstieg in die Preußischen Berge. Der höchste Punkt des Weges ist die Drachenabflugrampe auf dem Herzerberg, dem höchsten Berg im Kreis Kusel. Hier wird man von einer gigantischen Aussicht für die Mühen des Aufstiegs belohnt.

Der Weg ist nicht ganzjährig begehbar.



- Bahnhof
- Aussichtspunkt
- Sehenswert
- Parken
- Hotel